

2/2.2 Untergruppe 0.0 – Herstellen von Modellen und Modellsegmenten

beb-97-Nr. 0001

Modell aus Hartgips

Preiseempfehlung: 15,50 €

Funktion und Zweck der Leistung

Die beb-97-Nr. 0001 beschreibt die Herstellung eines Modells aus Hartgips. Diese Leistung dient als Grundlage für die präzise Fertigung und Anpassung von Zahnersatz, Kronen, Brücken, Verblendungen oder sonstigen zahntechnischen Arbeiten. Das Modell ermöglicht die exakte Übertragung der intraoralen Situation auf das Labor, dient der Kontrolle der Passung, Okklusion und Ästhetik sowie der Simulation der geplanten Restauration. Es stellt damit ein unverzichtbares Hilfsmittel für die sichere, funktionelle und ästhetische Versorgung des Patienten dar.

Eigenständige zahntechnische Leistung

Die Herstellung eines Hartgipsmodells ist eine eigenständige zahntechnische Leistung, da sie einen spezifischen Material- und Arbeitsaufwand erfordert. Sie umfasst das Anmischen des Gipses, das exakte Einfüllen der Abformung, die Formgebung, das Entformen sowie ggf. das Präparieren von Aussparungen oder Markierungen. Diese Tätigkeit ist technisch anspruchsvoll, erfordert Erfahrung und Präzision und bildet die Grundlage für alle weiteren zahntechnischen Arbeiten. Sie ist nicht automatisch Bestandteil der Herstellung von Zahnersatzpositionen.

Abbildung im BEL II

Eine vergleichbare Leistung im BEL II stellt die Position 001 0 Modell dar.

Medizinische Notwendigkeit und Patientennutzen

Die Erstellung eines Modells aus Hartgips ist medizinisch notwendig, um eine exakte, patientenindividuelle Versorgung zu gewährleisten. Sie erlaubt die präzise Anpassung von Zahnersatz, sichert die Okklusion, minimiert Fehlstellungen und erhöht die Passgenauigkeit. Für den Patienten resultiert daraus eine sichere, langlebige und ästhetisch hochwertige Versorgung, die funktionelle Einschränkungen vermeidet und die Lebensqualität verbessert.

Dokumentation und Nachvollziehbarkeit

Die Dokumentation umfasst zur Nachvollziehbarkeit die Laboranweisungen, Abformungen, Gipsmodelle und ggf. fotografische Aufnahmen. Jeder Arbeitsschritt – von der Anmischung des Gipses bis zur Fertigstellung des Modells – ist nachvollziehbar dokumentiert, sodass die eigenständige zahntechnische Leistung vollständig belegbar ist.

beb-97-Nr. 0002

Modell aus Superhartgips

Preiseempfehlung: 23,25 €

Funktion und Zweck der Leistung

Die beb-97-Nr. 0002 beschreibt die Herstellung eines Modells aus Superhartgips. Diese Leistung dient als hochpräzise Basis für die Fertigung von Zahnersatz, Kronen, Brücken und sonstigen zahntechnischen Arbeiten. Durch den Einsatz von Superhartgips wird eine besonders stabile, verzugsfreie und langlebige Arbeitsgrundlage geschaffen, die exakte Passungen, Okklusionskontrollen und ästhetische Anpassungen ermöglicht. Das Modell stellt damit eine unverzichtbare Grundlage für funktionell und ästhetisch hochwertige Restaurationen dar.

Eigenständige zahntechnische Leistung

Die Herstellung eines Modells aus Superhartgips ist eine eigenständige zahntechnische Leistung. Die Leistung umfasst die exakte Anfertigung, das präzise Einfüllen der Abformung, das Entformen, die Modellkontrolle und ggf. die Präparation von Markierungen oder Aussparungen. Aufgrund der erhöhten Härte des Materials erfordert die Verarbeitung besondere handwerkliche Erfahrung und Präzision, um Beschädigungen zu vermeiden und die Passgenauigkeit der nachfolgenden Arbeiten sicherzustellen. Diese Leistung ist nicht automatisch Bestandteil anderer Zahnersatzpositionen.

Abbildung im BEL II

Eine vergleichbare Leistung im BEL II stellt die Position 001 0 Modell dar.

Medizinische Notwendigkeit und Patientennutzen

Die Erstellung eines Modells aus Superhartgips ist medizinisch notwendig, um eine exakte, patientenindividuelle und langlebige Versorgung zu gewährleisten. Sie ermöglicht die präzise Anpassung von Zahnersatz, sichert die Okklusion und reduziert Fehlstellungen. Für den Patienten entsteht dadurch eine funktionell und ästhetisch hochwertige Versorgung, die die Langlebigkeit der Restauration unterstützt und die Lebensqualität verbessert.

Fortsetzung nächste Seite 

Dokumentation und Nachvollziehbarkeit

Die Dokumentation umfasst zur Nachvollziehbarkeit Laboranweisungen, Abformungen, das Superhartgipsmodell und gegebenenfalls fotografische Nachweise. Alle Arbeitsschritte – vom Einfüllen der Abformung bis zur Fertigstellung des Modells – sind nachvollziehbar dokumentiert, sodass die eigenständige zahntechnische Leistung eindeutig belegt ist.

beb-97-Nr. 0003

Okklusionsmodell

Preisempfehlung: 34,88 €

Funktion und Zweck der Leistung

Die beb-97-Nr. 0003 beschreibt die Anfertigung eines Okklusionsmodells, das der exakten Darstellung der Bisslage, Okklusion und funktionellen Beziehung zwischen Ober- und Unterkiefer dient. Dieses Modell ermöglicht die präzise Kontrolle von Okklusionskontakten, Kieferrelationen und Bewegungsabläufen bei der Planung und Fertigung von Zahnersatz. Es stellt damit eine unverzichtbare Grundlage für funktionell korrekte, patientenindividuelle Restaurationen dar und minimiert das Risiko von Fehlkontakten oder Kieferbeschwerden.

Eigenständige zahntechnische Leistung

Die Herstellung eines Okklusionsmodells ist eine eigenständige zahntechnische Leistung. Diese Leistung umfasst die Erstellung genauer Modelle, das exakte Einpassen und Fixieren der Kieferrelation, ggf. die Markierung von Okklusionspunkten und die präzise Montage auf Artikulatoren. Diese Arbeit erfordert technisches Fachwissen, handwerkliches Geschick und Erfahrung im Umgang mit Artikulationssystemen. Sie ist nicht automatisch Bestandteil anderer zahntechnischer Leistungen, sondern stellt eine separate, qualifizierte Teilleistung dar.

Abbildung im BEL II

Eine vergleichbare Leistung im BEL II stellt die Position 001 0 Modell dar.

Medizinische Notwendigkeit und Patientennutzen

Die Anfertigung eines Okklusionsmodells ist medizinisch notwendig, um eine präzise, funktionell stabile Versorgung zu gewährleisten. Sie ermöglicht die exakte Kontrolle der Bisslage, vermeidet Fehlbelastungen und trägt zur langfristigen Erhaltung der Kiefer- und Zahnfunktion bei. Für den Patienten resultiert daraus eine funktionell einwandfreie, komfortable und langlebige Versorgung, die die Mundgesundheit und Lebensqualität erheblich unterstützt.

Dokumentation und Nachvollziehbarkeit

Die beigelegte Dokumentation umfasst zur Nachvollziehbarkeit Laboranweisungen, Modelle, Artikulationsunterlagen sowie ggf. fotografische Aufnahmen. Alle Arbeitsschritte bei der Erstellung und Anpassung des Okklusionsmodells sind nachvollziehbar dokumentiert, sodass die eigenständige zahntechnische Leistung vollständig belegbar ist.

beb-97-Nr. 0004

Modell nach Abformgerät

Preisempfehlung: 40,69 €

Funktion und Zweck der Leistung

Die beb-97-Nr. 0004 beschreibt die Herstellung eines Modells nach Abformgerät, das der exakten Übertragung der intraoralen Situation des Patienten auf das Labor dient. Dieses Modell ermöglicht die präzise Planung und Fertigung von Zahnersatz, Kronen, Brücken oder anderen zahntechnischen Arbeiten unter Berücksichtigung der individuellen Kieferrelationen und Bisslage. Es stellt sicher, dass funktionelle Aspekte wie Okklusion, Kaubewegungen und Passung sowie ästhetische Kriterien exakt überprüft werden können.

Eigenständige zahntechnische Leistung

Die Herstellung eines Modells nach Abformgerät ist eine eigenständige zahntechnische Leistung. Sie umfasst das präzise Einbringen der Abformmasse in das Gerät, das exakte Anmischen und Einfüllen, das Entformen und die Kontrolle des Modells auf Vollständigkeit und Maßgenauigkeit. Diese Arbeit erfordert technische Präzision, Erfahrung im Umgang mit Abformgeräten und handwerkliches Geschick, um die Basis für alle weiteren zahntechnischen Arbeiten sicherzustellen. Sie ist nicht automatisch Bestandteil anderer Zahnersatzleistungen.

Abbildung im BEL II

Eine vergleichbare Leistung im BEL II stellt die Position 001 0 Modell dar.

Medizinische Notwendigkeit und Patientennutzen

Die Anfertigung eines Modells nach Abformgerät ist medizinisch notwendig, um eine exakte, patientenindividuelle Versorgung sicherzustellen. Sie ermöglicht die präzise Kontrolle der Passung, Okklusion und Ästhetik des Zahnersatzes und minimiert Fehlkontakte oder Anpassungsfehler. Für den Patienten ergibt sich daraus eine funktionell korrekte, langlebige und ästhetisch hochwertige Versorgung, die die Mundgesundheit und Lebensqualität nachhaltig unterstützt.

Fortsetzung nächste Seite 